

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/032(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Mittwoch, 26.09.2007	Altes Rathaus, Beimzimmer, Alter Markt 6, Magdeburg	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
- 5 Haushaltsplan
 - Haushaltssatzung 2008
 - Finanzplan bis 2011
 - Stellenplan 2008Vorlage: DS0419/07
- 5.1 Entlastungsstraße Buckau
Vorlage: DS0400/07

- 5.2 Fördermitgliedschaft in der Wirtschaftsinitiative für
Mitteldeutschland
Vorlage: DS0408/07
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Kornelia Keune

Vertreter

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Stadtrat Bernd Reppin

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Herr Andreas Hartung

Frau Angela Kreuziger

Beigeordneter Dr. Klaus Puchta

Frau Harter

Herr Herrmann

Nicht anwesende Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadträtin Dagmar Huhn

Stadtrat Carsten Klein

Stadtrat Frank Schuster

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Stadtrat Alfred Westphal

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Heinz - Joachim Kapischke

Sachkundiger Einwohner Daniel Kraatz

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zimmer die Sitzung des RWB-Ausschusses. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nehmen 5 stimmberechtigte Stadträte und 1 sachkundiger Einwohner teil. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab der Vorsitzende Herr Stadtrat Dr. Zimmer den Hinweis, dass die Drucksache 0439/07 zurückgestellt wurde, deshalb entfällt der TOP 4.1. Die Drucksache soll von der Verwaltung noch überarbeitet werden.

Die so geänderte Tagesordnung wurde ohne weitere Zusätze und Bemerkungen einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift

Zur vorliegenden Niederschrift machte Herr Stadtrat Salzborn die Anmerkung, dass unter dem TOP 5.2 „Zukünftige Betreuung des Flugplatzes MD HH Konsolidierung“ ein Statement bzw. ein Frage von ihm fehlt. Es geht um einen Brief mit einem Vorschlag zur Betreuung des Flugplatzes. Dieser wurde nicht beantwortet. Dieser Beitrag sollte noch nachgetragen werden. Nach der Durchsicht der Niederschrift von der letzten Sitzung wird dieses noch nachgetragen.

Es gab keine weiteren Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2007.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Die Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2007 wird bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

5. Haushaltsplan
- Haushaltssatzung 2008
 - Finanzplan bis 2011
 - Stellenplan 2008
- Vorlage: DS0419/07
-

Herr Hartung aus dem Fachbereich 02 stellte in einem 15 minütigen Vortrag die Eckwerte der Haushaltsplanung 2008 vor. Bei der Präsentation wurde die Ausgangssituation erläutert, Konsultierungsmaßnahmen vorgestellt und Orientierungsdaten für 2008 aufgezeigt. Es wurde auf den Verwaltungshaushalt eingegangen und auf den Vermögenshaushalt. Detailliert wurde das Budget 3 erklärt und auch die Senkung der Zuschüsse für die Gesellschaften diskutiert (Zuschüsse für die AQB werden z. B. sinken).

Herr Stadtrat Salzborn fragte nach den Wirtschaftsplänen der Gesellschaften warum sind sie nicht alle im Haushaltsplan aufgeführt?

Herr Hartung erklärte, dass die Terminsetzung nicht von alle Gesellschaften gehalten werden konnte. Die Wirtschaftspläne werden in den kommenden Wochen nachgereicht.

Herr Stadtrat Salzborn monierte, dass der Beigeordnete des Dezernates III nicht von Beginn an zu dem wichtigen Thema anwesend ist.

Herr Haseler versicherte, dass der Beigeordnete noch kommen wird.

Herr Stadtrat Salzborn stellte weitere Fragen, z. B. zu den Einsparungen im Personalbereich und zum Gewerbesteueraufkommen. Bei den Hebesätzen könnte man durch eine Reduzierung durchaus Signale für die Wirtschaft setzen.

Herr Hartung machte deutlich, dass natürlich letztlich die Stadträte die Hebesätze bestimmen. Eine Senkung der Gewerbesteuerhebesätze sollte aus finanzieller Sicht jedoch nicht erfolgen. Bei Ansiedlung von Betrieben ist der Hebesatz für die Entscheidung auf einen Standort nicht das alles entscheidende Kriterium. Der Anteil der Gewerbesteuer an den gesamten Einnahmen sollte beibehalten werden und darf nicht sinken.

Herr Stadtrat Dr. Reichel erfragt die Ausgabenstellen, wo geht das Geld hin bei der Wirtschaftsförderung und was bedeuten die Kürzungen bei der AQB und Giese.

Herr Hartung verweist darauf, dass es sich bei den Aufgaben der AQB und Giese um freiwillige Aufgaben handelt, hier kann und muss gespart werden. Die Gesellschaften werden jedoch nicht insgesamt in Frage gestellt durch die Kürzungen, sondern nur einzelne Projekte. Hier kann sich die Stadt Magdeburg nicht mehr alles leisten.

Ein Großteil des geplanten Geldes für die Wirtschaftsförderung wird 2008 in die Fortführung des Jahres der Wissenschaft gehen.

Herr Stadtrat Brüning bezeichnet die Finanzarbeit als solide, sie ist eine gute Voraussetzung für zuverlässige Planung. Dennoch die derzeitige gute Konjunktur entlastet jedoch nicht den Hartz IV-Bereich und damit einer der größten Ausgabepositionen der Stadt.

Deshalb ist es problematisch, die Zuschüsse bei AQB und Gise zu kürzen. Die Anstrengungen, die Leute wieder in Arbeit zu bringen, dürfen nicht unterbleiben.

Bezüglich der Überlegungen die Gewerbesteuerhebesätze zu senken ist der Herr Stadtrat Brüning mit Herrn Stadtrat Salzborn einer Meinung. Hier sollte man darüber nachdenken, durch Senkung des Hebesatzes mehr Unternehmen nach Magdeburg zu ziehen und dadurch das Aufkommen an Gewerbesteuern vielleicht zu erhöhen.

Hierzu sollte durch den Finanzbereich einmal ein Modell vorgelegt werden, welche Auswirkungen eine Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes für die Stadt Magdeburg haben könnte. Heute haben wir Probleme mit den Umlandgemeinden, die deutlich geringere Hebesätze anbieten als die Stadt Magdeburg.

Herr Hartung sicherte zu eine solche Modellrechnung dem RWB- Ausschuss zur Verfügung zu stellen.

Herr Dr. Puchta führte aus, dass bei einer deutlichen Verringerung des Hebesatzes schnell 20 Mio Euro an Einnahmen wegfallen für die Stadt. Entscheidend bei der Sache ist jedoch was bringt es der Stadt. Die Umlandgemeinden könnten ebenfalls problemlos ihre Hebesätze senken und damit das alte Gefälle wieder herstellen. Die geforderte Modellrechnung kann nichts weiter sein als ein Lesen in der Kristallkugel. Die Hebesätze sollten nicht weiter erhöht werden, eine Absenkung wird aber auch immer Probleme bringen.

Herr Stadtrat Salzborn vertritt die Meinung, dass die Gedanken einer Hebesatzsenkung durchaus erlaubt sind. Die Stadt hat in diesem Bereich deutlich verbesserte Einnahmen, das Thema sollte durchaus beleuchtet werden.

Herr Dr. Puchta erläutert, dass eine Entlastung der Wirtschaftsunternehmen natürlich immer eine gute Sache ist. Es muss jedoch genau untersucht werden, was bringt es. Eine Absenkung von 450 auf 430 bringt nichts. Aus städtischer Sicht müssen wir auf andere Dinge schauen, unsere Qualitäten verdeutlichen, z. B. Wasseranbindung und Hafen haben die anderen Standorte nicht. Der Standort Magdeburg ist logistisch ein herausragender Wirtschaftsstandort.

Herr Stadtrat Brüning machte darauf aufmerksam, dass wir keinen Antrag stellen werden den Hebesatz zu senken, es könnte aber ein Stufenplan entwickelt werden, der Motivierung bietet. Es wäre gut hierzu eine Modellrechnung zu bringen, wie Herr Hartung bereits zugesichert hat.

Herr Stadtrat Salzborn fragte Herrn Dr. Puchta nach seiner Auffassung zum vorliegenden Haushaltsplan.

Herr Dr. Puchta erläuterte, dass vom Dezernat die Kürzungen mitgetragen werden. Im Bereich Hansehafen haben wir innovative Herangehensweisen, die Infrastrukturmaßnahme wird durch Fördergelder und privaten Unternehmen geleistet. Im Bereich der Wissenschaft haben wir die Weiterführung des Jahres der Wissenschaft, hier müssen wir mitfinanzieren, da die Wissenschaftseinrichtungen dieses nicht allein schultern können. Insgesamt kann das Dezernat mit dem Budget leben.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 5

Die Annahme der Drucksache 0419/07 wird empfohlen.

5.1. Entlastungsstraße Buckau Vorlage: DS0400/07

Herr Herrmann vom Planungsamt machte Ausführungen zur vorliegenden Drucksache. Die Aufnahme der Entlastungsstraße Buckau in den B-Plan 451-1 „Buckau West“ resultiert aus Anregungen und Hinweisen von Bewohnern, Institutionen und Gewerbetreibenden im Bereich Buckau. Bei der Planung der Entlastungsstraße wurden insgesamt 3 Varianten untersucht. Das Ergebnis der Trassenführung stellt die Drucksache dar.

Herr Stadtrat Reppin stellt zur Trassenführung die Frage, ob man nicht auf DB-Gelände kommt bei dem dargestellten Verlauf der Straße.

Herr Herrmann versicherte, dass von der DB bereits Gelände erworben wurde und mit der geplanten Trassenführung keine Geländeteile von der DB berührt werden.

Da es zur Drucksache keinen weiteren Nachfragen gab, wurde wie folgt abgestimmt:

Ja:5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0400/07 wird empfohlen.

5.2. Fördermitgliedschaft in der Wirtschaftsinitiative für
Mitteldeutschland
Vorlage: DS0408/07

Herr Dr. Puchta stellte die vorliegende Drucksache vor. Es wurde auf die bereits in der Sitzung im Februar geführte Diskussion verwiesen. Herr Gutmann Unternehmer und Mitglied im Verein „Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland“ berichtete damals zu den Aufgaben und Zielen der Initiative, die aus 55 Unternehmen besteht und auch Gemeinden zu ihren Mitgliedern zählt. Die Drucksache wurde im Frühjahr zurückgestellt, zwischenzeitlich haben sich die Mitgliedsbeiträge geändert, so dass die Drucksache überarbeitet werden musste, deshalb liegt heute die neue Drucksache hier vor.

Herr Dr. Puchta stellt heraus, dass die Drucksache eine sehr schwere Entscheidung beinhaltet, die Beiträge sind relativ hoch, müssen jedoch aufpassen, dass wir als Stadt nicht zwischen allen Stühlen stehen. Die Orientierung in Richtung Mitteldeutschland bietet sich für die Stadt Magdeburg jedoch an.

Herr Stadtrat Salzborn verweist darauf, dass er sich bereits im Frühjahr positiv zu einer solchen Mitgliedschaft geäußert hat. Damals wurde ein Antrag gestellt, es sollte aufgelistet werden, in welchen Initiativen und Vereinen die Stadt Magdeburg bereits Mitglied ist, steht der Antrag noch im Raum?

Herr Dr. Puchta informierte, dass dieser Antrag durch eine entsprechende Information bereits erfüllt ist.

Herr Stadtrat Brüning vertrat die Auffassung, dass die Mitgliedschaft wenig Greifbares für die Stadt bringt. Die Stadt Magdeburg ist nicht besonders gut aufgehoben in der Initiative, ein konkreter Nutzen ist nicht zu erkennen.

Herr Stadtrat Brüning ist gegen die Drucksache.

Herr Stadtrat Salzborn wirft ein, dass man später natürlich auch wieder austreten kann aus der Initiative. Die Stadt sollte es aber erst einmal mit einer Mitgliedschaft versuchen.

Herr Stadtrat Dr. Reichel ist der Meinung, dass die Stadt Magdeburg sich eine solche Mitgliedschaft nicht entgehen lassen sollte. Die Mitgliedschaft kann nur positiv für die Stadt sein.

Ja: 4 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0408/07 wird empfohlen.

6. Verschiedenes

Herr Stadtrat Dr. Zimmer und Herr Haseler informierten über die am 13.10.2007 stattfindende Busfahrt in die Gewerbegebiete. Es soll nochmals auf die Fraktionen zugegangen werden und Werbung für die Fahrt unter den Stadträten gemacht werden. Es können noch ausreichend Plätze zur Verfügung gestellt werden.

Für den neuen Termin des Auftaktworkshop „Magdeburg Stadt erneuerbarer Energien“ wurde von den Mitgliedern der 18.10.2007, 17.00 Uhr ausgewählt. Eine Einladung mit Raumangabe wird noch folgen.

Der Vorsitzende Herr Stadtrat Dr. Zimmer beendete die Sitzung um 19.00 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Gerd Zimmer
Vorsitzende/r

Norbert Haseler
Schriftführer/in